

ANNE HATHAWAY

BLAKE LIVELY

EVA MENDES

EVA LONGORIA

Hollywoods schönstes Lächeln

(jetzt auch für Sie!)
 Im Blitzlichtgewitter am roten Teppich blitzt es regelmäßig zurück: perfekt weiße Zähne, wohin man blickt. Wir zeigen, wie Pflege und ein wenig Magie auch Ihnen ein Super-Smile schenken

TEXT BEARA NEDJLOU, ANNE HUMPERT FOTOS DPA, GNONI PRESS, JUMP, PHOTOSHOT, PR, SUCCO MEDIA STILLS PR

Putz-Kolonne

Zähne sind wie Diamanten – poliert wirken sie am besten!

Beim morgendlichen und abendlichen Zähneputzritual sind Hollywood-Stars auch nur ganz normale Menschen: Ohne gründliche Reinigung hilft ihnen der beste Dental-Designer nichts – schmutzige Zähne sind einfach nicht weiß. Denn unter dem Mikroskop zeigt sich, dass Zähne beileibe keine besonders glatte Oberfläche haben. In den Unebenheiten können sich Farbpigmente, etwa aus Tee, Curry oder Tomaten, einlagern und die Zähne verfärben. Die neueste Generation elektrischer Zahnbürsten geht dagegen jetzt besonders effektiv vor, z. B. mit Ultraschall, der die Ablagerungen buchstäblich wegklopft, oder dreidimensional rotierenden Bürsten, die Plaque & Co. keine Chance lassen. Neu sind auch Whitening-Zahnpasten, die besonders schonend aufhellen. Statt aggressiver Scheuersubstanzen nutzen sie extrafeine Mikroputzkörper. Übrigens: Der Merkspruch „Nach dem Essen Zähneputzen nicht vergessen“ gilt nur noch bedingt. Experten raten eher zu Mundwasser, da die Zahnbürste den durch Säure aufgeweichten Zahnschmelz schädigen kann. „Bei angegriffenen Zähnen ist es sinnvoll, vor dem Essen die Zähne zu putzen, um die Zahnsubstanz zu stärken“, rät Experte Dr. Rössler (r. o.).



- 1 Mikro-Putzkörper gegen Verfärbungen „3D White Zahncreme“ von Blend-a-med, ca. 2 €
- 2 Intensivreinigung mit Ultraschall „Pulsonic“-Zahnbürste von Oral-B, ca. 120 €
- 3 Macht weiß ohne Bleaching-Stoffe „Supersmile“-Zahncreme von Supersmile, ca. 23 €
- 4 Mit Zungenreiniger und Schalltechnologie „360° Sonic Energy“-Zahnbürste von Colgate, ca. 6 €
- 5 Schonender Aufheller „Hollywood White“ von Perl Weiss, ca. 5 €
- 6 3D-Effekt „Triumph 5000“-Zahnbürste mit „Smart Guide“ von Oral B, ca. 160 €
- 7 Stärkendes Fluoridgel „Gelée“ von Elmex, ca. 8 €
- 8 Entfernt hartnäckige Beläge „Jasmin Mint“ von Marvis, ca. 9 €

„Zu häufiges Putzen ist schädlich!“

Prophylaxe-Spezialist Dr. med. dent. Ralf Rössler fasst die neuesten Erkenntnisse zur Zahnpflege zusammen



- Überprüfen Sie regelmäßig Ihre Zahnbürste: Sind die Borsten nicht mehr gerade oder splissig, sollten Sie sie entsorgen. Das Gleiche gilt, wenn Sie gerade eine Erkältung hinter sich haben: Keime gedeihen im Mikroklima der Bürste prächtig!
- Behalten Sie den Zahnpasta-Schaum noch eine Minute nach dem Putzen im Mund – so kann das Fluorid optimal wirken.
- Viel hilft nicht viel: Zu häufiges Putzen verursacht Schäden am Zahnschmelz ebenso wie zu hoher Druck beim Putzen. Optimal sind ca. 150 Gramm, das können Sie mit einer Waage üben.
- Nahrungsmittel wie Brokkoli oder Paprika sorgen mit ihrem hohen Kalziumanteil für gesündere, kräftige Zähne.

Lücken-Füller

Promi-Zahnärzte wie Dr. Bill Dorfman aus Century City, Kalifornien, predigen das Gleiche wie der Zahnarzt Ihres Vertrauens: „Bürsten reicht nicht, die tägliche Reinigung der Zahnzwischenräume muss sein – auch wenn man wie Jessica Simpson dazu keine Lust hat!“ Die Zahnbürste erreicht nur etwa 70 Prozent der Zahnoberfläche, für den Rest brauchen Sie Zahnseide oder spezielle extradünne Zahnzwischenraumbürsten. „Reinigen Sie die Lücken vor dem eigentlichen Zähneputzen“, rät Dr. Rössler. „Das gewährleistet, dass die gelockerten Beläge auch entfernt werden und die Fluoride der Zahnpasta auf der sauberen Fläche wirken.“

Gesunde Zähne wollen rundum geputzt werden – damit sie gesund bleiben!



- 1 Kleine Helfer „Interdental Bürsten“ von TePe, 8 Stück, ca. 5 €
- 2 Mit seidenfeinen Borsten „Zwischenzahn“-Wechselkopf für die elektrische Oral-B-Zahnbürste von Dr. Best, ca. 9 €
- 3 Macht sich schlank „Interdental Bürste“ von Dr. Best, ca. 4 €
- 4 Zarte Seide „Satin Floss“ von Oral-B, ca. 3 €



Zwischen-Reinigung

1 Fördert den Aufbau von Zahnschmelz „Extra Professional Polar-Frisch“-Zahnpflegekaugummi von *Wrigley's*, ca. 1 € **2 Neutralisiert Bakterien** „Extreme Antibakterielles Mundspray“ von *Odol-med-3*, ca. 2 € **3 Schwemmt Schadstoffe weg** „Total Care“-Mundspülung von *Listerine*, 95 ml, ca. 1 € **4 Natürliche Frische** „Ratanhia-Mundwaser“ von *Weleda*, 50 ml, ca. 7 €

unterwegs. Beide sorgen nicht nur für frischen Atem, sondern enthalten auch antibakterielle Wirkstoffe. Alternativ eignen sich auch pflegende Kaugummi mit dem Zuckeraustauschstoff Xylitol. Sie können die Remineralisierung des Schmelzes fördern und Karies vorbeugen. Gleichzeitig wird die Speichelbildung angeregt. Dies verbessert die Selbstreinigung der Mundhöhle und neutralisiert Säuren.



Genau wie die Haar- und Augenfarbe variiert auch die Farbe der Zähne. Je nachdem wie der Schmelz und das darunterliegende Zahnbein zusammengesetzt sind und wie intensiv Ablagerungen haften bleiben, erscheinen sie eher gräulich, gelblich oder eben schön weiß. Beläge, die die tägliche Pflege nicht entfernt, gehören in ärztliche Hände: Investieren Sie alle sechs

Monate in eine professionelle Zahnreinigung (ab 50 € beim Zahnarzt). Aber wenn es mal schnell gehen muss, greifen Sie einfach in die Star-Trickkiste: Ein White-Gloss für die Zähne (hält bis zum nächsten Putzen) oder Lippenstiftfarben mit Blauanteilen wie Rosé oder Beerentöne sorgen für Instant-Aufhellung. Stars wie Eva Longoria und Anne Hathaway schwören auf Whitening-Produkte wie den ZOOM!-Pen. Das Gel wird auf die Zähne gepinselt und hellt diese stufenweise auf.

Weiß-Macher

Schminke für die Zähne: So zaubert Hollywood die helle Freude ins Gesicht



1 Saphirglanz gegen Gelbstich „Beautiful Smile“-Lippenstift von *Nivea*, ca. 11 € **2 Erhellender Kontrast** „Clinique High Impact Lippenstift“ in Red-y To Wear, ca. 17 € **3 Zahnweiß-Effekt** „Rouge Couture“-Lippenstift Nr. 104 von *Astor*, ca. 10 € **4 Zaubert in Sekunden eine Glanzschicht** „White Gloss“ von *Perl Weiss*, ca. 10 € **5 Gelstreifen für weißere Zähne** „Whitestrips“ von *Blend-a-med*, 56 Stück, ca. 32 € **6 Promi-Liebling** „Whitening Pen“ von *Zoom!*, ca. 50 €

Frischer Atem, blitzendes Lächeln – das Feintuning für unterwegs

Zwischen Zähnen und Zahnfleisch sind rund 300 Bakterienarten aktiv, die die Schleimhäute angreifen und Mundgeruch verursachen können. Nahrungs- und Getränkereste setzen sich zusätzlich im Mundraum ab, bilden Säuren und schon fünf Minuten danach entsteht Plaque. Auch nach einem kleinen Snack zwischendurch empfiehlt sich daher eine Mundspülung. Praktischerweise gibt es Mundwasser oder Mundsprays (sie haben die gleiche Wirkung) auch im handlichen Miniformat für

Hightech-Lächeln

JOY-Redakteurin Anne Humpert testete die neue „No Prep“-Veneer-Methode

Beratung Dental-Designer Oliver Reichert Di Lorenzen erklärt den Ablauf



Fest zubeißen Mit Silikon wird ein Abdruck der Zähne erstellt

DENTAL DESIGN Präzisionsarbeit Ein Veneer herzustellen dauert fünf Stunden

Mein größter Wunsch seit Jahren? Neue Zähne! Denn selbst meine feste Zahnsperre, die ich mit 17 Jahren trug, konnte die Lücke neben dem linken Vorderzahn nicht schließen. Dazu zerstörten die Brackets der Spange den Zahnschmelz meiner beiden Vorderzähne. Eigentlich bin ich ein Mensch, der sehr gerne lacht, doch ich verkniff es mir oft, weil ich meine Zähne so hässlich fand. Fünf verschiedene Zahnärzte suchte ich auf und alle waren sich einig: Drei Veneers können mein Problem lösen, allerdings müsste meine prinzipiell gesunde Zahnschmelz dazu abgeschliffen werden, damit die Keramikschalen richtig aufgesetzt werden können.

1/3 ANZEIGE HOCH RECHTS

**X: 107
Y: -4**

Größe Anzeige (inkl Beschnitt):

60 mm x 231 mm



Ton in Ton Die Farbe der Veneers wird ganz genau auf die des Zahnschmelzes abgestimmt

Diese Vorstellung – gepaart mit meiner Spritzen-Phobie – hielt mich lange von einer Behandlung ab. Bis ich von der „No-Prep“-Technik (= kein Abschleifen) erfuhr: Dabei werden extrem dünne Veneers ähnlich wie Kontaktlinsen auf den Zahn geklebt, ohne dass es dem Zahnschmelz an die Substanz geht. Keine Spritzen, keine Schmerzen – das klang fast zu schön, um wahr zu sein! Dental-Designer Oliver Reichert Di Lorenzen hat sich mit seinem Labor in Hamburg auf die neue Technik spezialisiert (www.veneervisionen.de) und fertigt pro Monat für circa 35 Patienten No-Prep-Veneers an. Besonders unter Promis ist diese Methode sehr beliebt, doch die Branche ist verschwiegen. Vertragsstrafen bis zu 100.000 Euro müssen Zahnärzte zahlen, wenn sie preisgeben, welcher Star sich bei ihnen die Zähne richten ließ, verrät Oliver Reichert Di Lorenzen. Bei meinem ersten Besuch nimmt er einen Abdruck meiner Zähne und fertigt daraus ein Modell an, an dem er die Veneers anpasst. Zwischen fünf und zehn Stunden arbeitet er an einer Keramischale, deshalb kostet ein Veneer auch etwa 1.000 Euro. Immerhin: Dafür



Hauchzart
Ein Veneer ist nur 0,1 Millimeter dünn

Mit Blaulicht
Die Lampe härtet den Zement

Gründlich Die Zähne werden mit Spezialgel gereinigt

**NICHT NUR MEIN LÄCHELN,
MEINE GANZE AUSSTRAHLUNG
HAT SICH TOTAL VERÄNDERT!**



Ansteckendes Lächeln Auch Hollywoods Gute-Laune-Blondine Cameron Diaz trägt Veneers

bekomme ich fünf Jahre Garantie. Bei meinem zweiten Besuch werden die Zähne gründlich gereinigt und die Veneers zunächst „anprobiert“, dann von der Veneerspezialistin Dr. Karin Lör aufgeklebt und anschließend mit Licht ausgehärtet – so sitzen sie bombenfest und halten bis zu 20 Jahre. Ich kann gar nicht mehr aufhören, in den Spiegel zu schauen: Nur drei neue Zähne haben mir eine komplett neue Ausstrahlung verpasst. In Zukunft kann ich jetzt sogar mit den Promis mithalten, die ich in meinem Job regelmäßig interviewen darf – zumindest, was das Lächeln betrifft!



Das Resultat
Ab jetzt zeige ich gerne Zähne!